

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 14. Juni 2017

541. Verein IGIB (Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen; Ausgabenbewilligung)

1. Ausgangslage

Der Verein IGIB (Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen) bezweckt die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildungsinformatik, namentlich mittels Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung von «Kompass», einer Informatiklösung für den Vollzug des Berufsbildungsgesetzes (Verwaltung und Administration von Lehrverhältnissen, Lehrbetrieben, Bildungsbewilligungen, Berufsbildungsverantwortlichen, Beitragsausrichtung, Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens sowie Ausschreibung von Lehrstellen im nationalen Lehrstellennachweis [LENA]).

Der Kanton Zürich ist seit 1999 Mitglied des Vereins, dem zudem die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Graubünden sowie das Fürstentum Liechtenstein angehören. Mit der gemeinsamen Anwendungssoftware können die IGIB-Mitglieder rascher und kostengünstiger auf Veränderungen in den Vollzugsaufgaben der Berufsbildung reagieren.

Mit RRB Nr. 1627/2009 wurde der Beitrag des Kantons Zürich für die Dienstleistungen von IGIB (Basisunterhalt und Weiterentwicklung von Kompass, Betrieb der Geschäftsstelle) von jährlich Fr. 250 000 bewilligt. Die Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 1627/2009 soll mit der vorliegenden Ausgabenbewilligung abgelöst werden.

Mit RRB Nr. 676/2013 wurde für die Weiterentwicklung von Kompass und die Entwicklung eines zusätzlichen Lehrbetriebsportals für 2013 bis 2016 eine Ausgabe von insgesamt Fr. 2 230 000 bewilligt. Wesentlicher Teil dieser Weiterentwicklung ist der Betrieb einer zentralen Datenhaltung für die neun IGIB-Kantone und das Fürstentum Liechtenstein. Dadurch werden die bisher lokal gespeicherten Kompass-Daten zentral auf zwei sich regelmässig abgleichenden Servern abgelegt. Damit verbessert sich die Datensicherheit und die Berechtigungssteuerung, und der Datenaustausch unter den Kantonen wird vereinfacht. Ferner wird der Aufwand für die Pflege der Stammdaten verringert. Darüber hinaus werden einerseits Webservices erstellt, welche die Anbindung eines Lehrbetriebsportals ermöglichen, mit dem die Lehrbetriebe direkt ihre Lehrstellen im LENA ausschreiben und nachführen, Lehrverträge erfassen, neue Berufs-

bildungsverantwortliche melden und Lernende zum Qualifikationsverfahren anmelden können. Andererseits ermöglicht ein Modul die gesetzeskonforme Sicherung und Löschung der Daten.

Während Kompass 3 bereits seit Sommer 2016 in Betrieb ist, steht das Lehrbetriebsportal, das von der Emineo AG, Zürich, programmiert und über die Transaktionsplattform ZHServices betrieben wird, ab Sommer 2017 zur Verfügung. Sowohl Kompass 3 als auch das Lehrbetriebsportal werden neben dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) auch vom Amt für Jugend und Berufsberatung sowie von dessen Auftragnehmer, dem Laufbahnzentrum der Stadt Zürich, genutzt.

2. Kosten

Die Mitglieder von IGIB teilen die Kosten für die Dienstleistungen von IGIB, die sich 2017 gemäss Budgetplanung von IGIB auf insgesamt Fr. 1 427 510 belaufen werden, auf der Grundlage eines Verteilschlüssels auf. Dieser setzt sich aus einem Beitrag an den Basisunterhalt und die Weiterentwicklung von Kompass 3, die LANSA-Wartung und den Betrieb der zentralen Datenhaltung auf der Grundlage der Anzahl Lehrverträge sowie einem Sockelbeitrag für den Betrieb der Geschäftsstelle von Fr. 80 500 zusammen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 11. März 2015 wurde entschieden, den Anteil der einzelnen Kantone auf der Grundlage der durchschnittlichen Kosten der Jahre 2013 bis 2015 einzufrieren. Ab 2016 beträgt er für den Kanton Zürich 22,6%. 2019 soll eine Überprüfung des Verteilschlüssels vorgenommen werden. Für 2017 bis 2019 ist aufgrund der zusätzlichen Leistungen von Kompass 3 für den Kanton Zürich mit folgenden Kosten zu rechnen:

Tabelle 1: Übersicht der Kosten für den Kanton Zürich 2017–2019 (Beträge in Franken)

Kostenart	2017	2018	2019
Basisunterhalt	141 100	146 100	151 100
Weiterentwicklung	58 600	58 600	58 600
Zentrale Datenhaltung	41 400	41 400	41 400
LANSA-Wartung	1 020	1 020	1 020
Sockelbeitrag Geschäftsstelle	80 500	80 500	80 500
Total IGIB	322 620	327 620	332 620

Die jährlichen Mehrkosten von höchstens Fr. 110 000 gegenüber Kompass 2 werden durch die Auslagerung bzw. Zentralisierung der Datenhaltung sowie durch die zusätzlichen Leistungen von Kompass 3, insbesondere die Webservices, das Datenmanagementtool und die verbesserte Datensicherheit, verursacht. Wegen der Erneuerung der Software erhöhen sich zudem die Kosten für den Basisunterhalt von Kompass 3.

Durch die Auslagerung der Datenhaltung verringern sich die intern verrechneten Betriebs- und Unterhaltskosten. Die Prozesse für den Datenaustausch unter den Kantonen, mit dem Bundesamt für Statistik und der Bildungsstatistik des Kantons Zürich werden automatisiert und verbessert. Nach der Einführungsphase des Lehrbetriebsportals wird sich der administrative Aufwand für die Erfassung von Lehrverhältnissen und freien Lehrstellen für die Lehrbetriebe verringern. Durch die zentrale Datenhaltung wird zudem die Datensicherheit verbessert. Insgesamt liegen die Betriebs- und Unterhaltskosten für die Informatiklösung im gleichen Rahmen wie bisher, bei gleichzeitiger wesentlicher Vergrößerung des Leistungsumfangs.

Die Kosten für die Dienstleistungen von IGIB belaufen sich einschliesslich Reserve von rund 10% auf höchstens Fr. 360 000 jährlich. Sie sind im Sinne von § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 gebunden. Es ist eine jährlich wiederkehrende gebundene Ausgabe von Fr. 360 000 zu bewilligen. Die Kosten gehen zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, Profitcenter 73853000, Informatik MBA, Konto 3130000000, Dienstleistungen Dritter. Die Beträge sind im Budget 2017 und im KEF 2017–2020 eingestellt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Dienstleistungen des Vereins IGIB (Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen) zugunsten des Kantons Zürich wird ab 2017 eine jährlich wiederkehrende gebundene Ausgabe von höchstens Fr. 360 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, bewilligt.

II. Die Abrechnung erfolgt jährlich.

III. RRB Nr. 1627/2009 wird aufgehoben.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi